

Umweltschutz im Krankenhaus

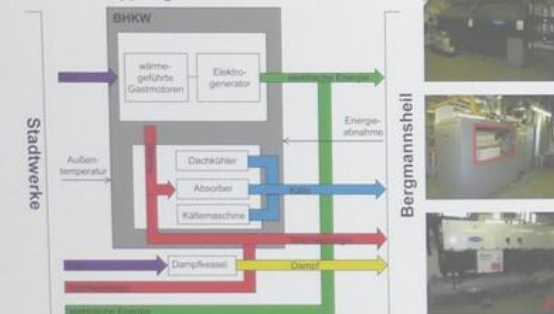


Bergmannsheil Dialog

Mitarbeiter fragen. Projektleiter antworten.

Ökologische Energieerzeugung mittels Kraftwärmekopplung

Blockheizkraftwerk Kraftwärmekopplung

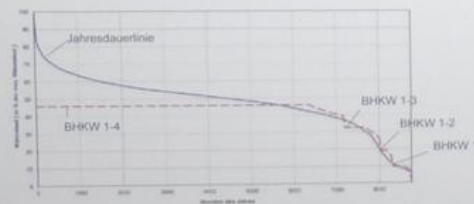


Verbrauchszahlen Bergmannsheil in Gigawatt

| | |
|--------------------------------|------------|
| Verbrauch elektrische Energie: | 16.662 GWh |
| • Bezug Stadtwerke | 14.437 GWh |
| • Eigenerzeugung durch BHKW | 2.225 GWh |
| Verbrauch Wärmeenergie: | 17.466 GWh |
| • Bezug Fernwärme | 14.100 GWh |
| • Eigenerzeugung durch BHKW | 3.366 GWh |
| Verbrauch Kälteenergie: | 1.874 GWh |
| • Bezug elektr. Energie | 1.529 GWh |
| • Eigenerzeugung durch BHKW | 345 GWh |

Erweiterung der Blockheizkraftwerke

Bei Anschaffung von zwei weiteren BHKWs würde lediglich der zwischen der blauen und roten Linie dargestellte Wärmebedarf des Bergmannsheil noch mittels gekaufter Fernwärme gedeckt.



Erweiterung der Blockheizkraftwerke

Die Anschaffungskosten setzen sich wie folgt zusammen:

| Variante 2 | BHKW u. AKM | Fernwärme u. KKM |
|-----------------------------------|-------------|------------------|
| Investitionskosten (€) | 1.193.099 | 421.841 |
| Kapitalkosten (€/a) | 107.646 | 32.830 |
| Betriebskosten (€/a) | 233.391 | 1.375 |
| Heizkosten / Fernwärme (€/a) | 1.036.754 | 1.036.759 |
| Gesamtkosten (€/a) | 1.377.792 | 1.072.803 |
| Erdgassteuerrückstellung (€/a) | 125.197 | 0 |
| Bonus nach KWKG-Gesetz 2012 (€/a) | 165.768 | 0 |
| vermiedener Strombezug (€/a) | 795.336 | 0 |
| Gesamtüberschuss (€/a) | 1.086.301 | 0 |
| Jahreskosten (€/a) | 291.491 | 1.072.803 |
| Kostenreduktion (€/a) | 781.312 | |

Unter Berücksichtigung der vorstehenden Zahlen amortisiert sich diese Investition nach 1 Jahr.











9. Krankenhaus-Umwelttag NRW 2013







Dachbegrünung: ökologisch und ökonomisch

Positive Effekte für Gebäude, Mensch und Umwelt.



30.000 m² Dachbegrünung am Universitätsklinikum Münster:

- Verdopplung der Lebensdauer des Daches auf 30 bis 50 Jahre
- Verbesserung der Energiebilanz des UKM, Verhinderung von 96.000 kg CO₂ pro Jahr

- Rückhaltung von 50 - 90 % der Niederschläge auf den Dachflächen
- Einsparung der Abwassergebühren für bis zu 21.000 m³ Niederschlagswasser
- Ersatzlebensraum für Flora und Fauna

- Ausbildung eines eigenständigen Ökosystems, neuer Lebensraum für gefährdete Tier- und Pflanzenarten
- Abkühlung und Anfeuchtung der trockenen heißen Luft im Sommer bewirkt für die dort

lebenden Menschen eine Steigerung der Lebensqualität und die Verbesserung der Gesundheit

Jedes Jahr ein Grund zum Jub(eln)iläum

Die LWL-Klinik Münster hat seit 1999 ein Umweltmanagementsystem nach EMAS. Zur kontinuierlichen Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes werden ständig neue Umweltziele entwickelt und umgesetzt.

Das ist unser 26. Umweltziel:

Jeder Mitarbeiter und jede Mitarbeiterin pflanzt nach 25 bzw. 40 Dienstjahren in der LWL-Klinik, im Wohnverbund oder im Pflegezentrum einen Baum in unseren mehr als 20 ha großen Klinikpark - zusammen mit einem Gärtner unserer Klinik.

Außerdem wird auf Wunsch vor dem Baum eine kleine Infotafel installiert, die in unserer Ergotherapie und der Schloßerei gefertigt wird.



44 junge Bäume sind seit 2006 schon gepflanzt worden.

Mit dieser Baumpflanzaktion möchten wir die Anerkennung für eine langjährige, engagierte Mitarbeit mit dem Erhalt und der Entwicklung unseres schönen Parks verbinden.

Eine nachhaltige Parkentwicklung halten wir für sehr wichtig! Auch in Zukunft sollen die zahlreichen Besucher unseres weitläufigen Parks mitten in Münster so besondere Bäume bewundern können wie den Tulpenbaum, die Harlekinbuche, die Schwarzröschen, die Blutbuche und die Stieleiche. Die Stadt Münster hat diese Bäume 2007 in die Naturdenkmalliste aufgenommen.





